

Gemeinschaft Deutscher Zooförderer

Geschäftsstelle: Hubertusallee 30, 42117 Wuppertal

Präsident: Bruno Hensel,
Zoo-Verein Wuppertal e.V., Hubertusallee 30, 42117 Wuppertal

Kto.-Nr. 316 513 bei der Stadtparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00)
(IBAN: DE53 3305 0000 0000 3165 13, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX)

GEMEINSCHAFT
DEUTSCHER
ZOOFÖRDERER



Zoo-Verein Wuppertal e.V. · Hubertusallee 30 · 42117 Wuppertal

An die
Fraktionsvorsitzenden
der im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen
vertretenen Parteien

Mitarbeiter: Herr Haeser-Kalthoff
Telefon: (0202) 563-3662
Internet: www.zoofoerderer.de
E-Mail: brunohensel@web.de
Steuer-Nr. 231/140/22209
Datum: 31. März 2017

Wahlprüfsteine

Sehr geehrter Herr Laschet,
sehr geehrter Herr Lindner,
sehr geehrte Frau Marsching,
sehr geehrter Herr Mostofizadeh,
sehr geehrter Herr Römer,

für die am 14.05.2017 stattfindende Wahl zum neuen Parlament des Landtages des Landes NRW schreibe ich Sie in meiner Funktion als Präsident der Gemeinschaft Deutscher Zooförderer GDZ e.V. und als 1.Vorsitzender des Zoo-Verein Wuppertal e.V. im Auftrag der Vorsitzenden der Fördervereine der 12 wissenschaftlich geführten Zoologischen Gärten unseres Bundeslandes an.

Nordrhein-Westfalen verfügt mit den Zoologischen Gärten in Aachen, Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gelsenkirchen, Hamm, Köln, Krefeld, Münster, Rheine und Wuppertal über die weltweit höchste Dichte derartiger Einrichtungen – ein einzigartiger Schatz der Bildung, Erholung, Forschung und des Artenschutzes, der allein im Jahr 2016 von mehr als 5.500.000 Menschen besucht wurde. Mehr als 115.000 Bürgerinnen und Bürger besuchen als Jahreskarteninhaber dabei Ihren Zoo deutlich häufiger. Es gelingt keinen anderen Kultureinrichtungen wie den Zoos alle Gesellschafts- und Altersschichten gleichermaßen anzusprechen und auch von unseren ausländischen Mitbürgern in hohem Maße besucht zu werden. Unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin organisiert die Initiative NRW-Partnerzoos gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen, wie zurzeit zum Beispiel in Kooperation mit dem NABU eine Kampagne für die Sensibilisierung der Bevölkerung bei der Rückkehr des Wolfes nach NRW.

Die 12 Fördervereine der Zoologischen Gärten sind teilweise älter als die Zoologischen Gärten selbst, gaben viele dieser Bürgerinitiativen doch oftmals den Anstoß zur Gründung der Einrichtung. So wurde z.B. der älteste Förderverein in Münster bereits 1871 gegründet. Neben dem Verein in Münster sind auch die Vereine in Aachen, Duisburg und Krefeld Träger oder Mitträger der Zoos und in die Entscheidungen der Aufsichtsgremien eingebunden. Das Wachstum der Fördervereine hält an, derzeit gibt es mehr als 25.000 Mitglieder allein in NRW, die Ihren Zoo nicht nur ideell und finanziell, sondern oft auch sehr konkret mit persönlichem Einsatz fördern und ihre Arbeit als überparteilich verstehen. Sie unterstreichen mit Ihrem bürgerschaftlichen Engagement die Bedeutung der am meisten besuchten Kultureinrichtungen unseres Bundeslandes. Angesichts unausgegliche-

ner Haushalte und hoher Schuldenstände in vielen Kommunen in NRW sind auch die Zoos seit vielen Jahren mehr und mehr auf Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Dazu kommen immer neue gesetzliche Vorgaben von EU-, Bundes- und Landesbehörden, die großen Einfluss auf den Tierbestand nehmen und vielen Zoobesuchern und unseren Mitgliedern nur bedingt vermittelt werden können. Immer in enger Kooperation mit der jeweiligen Direktion gelingt es den Fördervereinen mit dem Einwerben von Spenden, Sponsoren und Nachlässen vielfach die Umsetzung von Plänen zu realisieren, die den Kommunen zurzeit nicht möglich sind. So konnten z. B. allein in Wuppertal in den vergangenen 15 Jahren mehr als 7.000.000 € durch den Zoo-Verein investiert werden, Projekte in gleicher Größenordnung sind für die kommenden fünf Jahre bereits in Planung.

Sie werden verstehen, dass unsere Mitglieder, aber auch sehr viel Zoobesucher, großes Interesse daran haben, die Meinungen Ihrer Parteien zu der zukünftigen Entwicklung des Zoo-Lands Nordrhein-Westfalen im Vorfeld der kommenden Landtagswahl am 14.05.2017 zu erfahren. Wir möchten Sie daher bitten, uns den beigefügten Fragebogen mit unseren zehn Fragen bis zum 20.04.2017 ausgefüllt zurückzusenden. Bitte fassen Sie Ihre Antworten kurz (maximal 1.000 Zeichen / Antwort). Wir werden die Antworten aller Parteien in einer Synopse zusammenstellen und ab Ende April im Internet über die Homepages der Vereine, die Presse und möglichst auch in den Zoos bekannt machen. Die Vereine werden die Landtagsabgeordneten Ihrer Wahlkreise gleichzeitig über die Fragebogenaktion informieren.

Für Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Bruno Hensel
Präsident

im Auftrag der folgenden Vereine:

Bochumer Tierparkfreunde e.V.
Zoofreunde Dortmund e. V.
Freundeskreis Löbbecke-Museum + Aquazoo Gesellschaft der Zoofreunde e.V.
Verein der Freunde des Duisburger Tierpark e.V.
Freunde des Kölner Zoos e.V.
Zoofreunde Krefeld e.V.
Zooverein Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster
NaturZoo Rheine e.V.
Zoo-Verein Wuppertal e.V.

Anlage: Fragebogen

10 Fragen an die im Landtag des Landes NRW vertretenen Parteien:

- 1) Welchen Stellenwert als Kultureinrichtungen haben für Sie unsere Zoologischen Gärten?
- 2) Die Arbeit der Zoos dient den vier Hauptaufgaben Bildung, Erholung, Forschung und Artenschutz. Jährlich nutzen allein mehr als 80.000 Schülerinnen und Schüler die Angebote der Zoo-Schulen an diesen außerschulischen Lernorten. Wie wichtig ist Ihnen die Vermittlung von Wissen zu den Bereichen, Natur, Umwelt, Biologie der Tiere für alle Altersgruppen in den Zoologischen Gärten?
- 3) Viele Zoos werden vor allem von Familien und älteren Menschen zur Entspannung in der Natur und der Beobachtung von Tieren ohne die Belästigung von Fahrzeugen oder Lärm geschätzt. Wie wichtig ist Ihnen der Erholungswert der Zoologischen Gärten in den Städten?
- 4) In den 12 wissenschaftlich geführten Zoos in NRW werden mehr als 2.000 Tierarten gepflegt, mit den jeweiligen Schwerpunkten und Alleinstellungsmerkmalen. Das vorhandene große Potential wird von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten sowie Forscherinnen und Forschern für Studienzwecke genutzt, die im Freiland teilweise gar nicht oder nur mit großem Aufwand möglich wären. Wie wichtig sind Ihnen diese Forschungsprojekte in unseren Zoos?
- 5) Viele Tierarten stehen in Ihren natürlichen Lebensräumen vor steigenden Gefährdungen durch Menschen und Umwelteinflüsse, die bis zur absehbaren Ausrottung führen können. Die Zoos und die Fördervereine versuchen hier in enger Abstimmung mit Artenschutzprojekten vor Ort zu helfen oder mit Erhaltungszuchtprogrammen Populationen in Menschenobhut aufzubauen. Dies gilt inzwischen auch für regional bedrohte Arten in unserem Bundesland. Wie wichtig ist Ihnen dieser Aspekt der Arbeit unserer Zoologischen Gärten?
- 6) Die Initiative „NRW Partnerzoos“ unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin des Landes NRW organisiert gemeinsame Aktionen der 12 wissenschaftlich geführten Zoos unseres Bundeslandes und macht auf die Vielfalt und die regionale Verbreitung im einwohnerstärksten Bundesland NRW aufmerksam. Wie wichtig ist Ihnen diese Initiative?
- 7) In anderen Bundesländern wie Mecklenburg-Vorpommern werden Zoologische Einrichtungen deutlich stärker in einem Zoo-Verband organisiert. Können Sie sich für NRW ein solches Modell in enger Abstimmung mit dem Verband der Zoologischen Gärten VdZ e.V. vorstellen?
- 8) Viele der Kommunen in unserem Land, die Zoologische Einrichtungen unterhalten, haben erhebliche finanzielle Engpässe. Wie stehen Sie zu einer gezielten finanziellen Förderung des Landes NRW für Ihre wissenschaftlich geführten Zoos, wie dies für andere Kultureinrichtungen bereits geschieht?
- 9) In NRW haben sich mehr als 25.000 Mitglieder in den 12 Fördervereinen der NRW-Partnerzoos für die Unterstützung Ihrer zoologischen Einrichtungen organisiert. Sie sind teilweise Träger der Zoos, helfen finanziell, ideell und persönlich an vielen Stellen mit und leisten inzwischen vielfach mehr als nur die „Sahnehäubchen“. Wie wichtig ist Ihnen die Arbeit der Fördervereine mit Ihrem bürgerschaftlichen Engagement für die Zoos?
- 10) Welche Wünsche und Anregungen haben Sie als Parteien an die Zoologischen Gärten und Fördervereine der Zoos in Nordrhein-Westfalen für die zukünftige Entwicklung?